

Baufreigabe und Führungswechsel im Gletschergarten

Luzern, 21. Oktober 2016. **Der Stiftungsrat Gletschergarten beschliesst die Baufreigabe für das Projekt Fels. Für die bisherige Präsidentin Madlena Cavelti Hammer ist damit der Zeitpunkt für den Rücktritt gekommen. Neu wird die Stiftung von Corinne Fischer, Luzern, präsiert. Die unternehmerisch erprobte Führungspersönlichkeit ist erfreut, die anstehende Realisierungsphase zu prägen und den Gletschergarten in die Zukunft zu führen.**

Der Gletschergarten gehört zu den 20 bestbesuchten Museen der Schweiz. Der Eigenfinanzierungsgrad bewegt sich dank hohem Publikumszuspruch über 96 Prozent. Damit das Museum weiterhin attraktiv für die Gäste aus Nah und Fern ist, muss der Gletschergarten in die Zukunft investieren. Dieser Grundgedanke prägte die Präsidentschaft von Madlena Cavelti Hammer 2003-2016. Unter ihrer Führung evaluierte die Stiftung richtungsweisende Massnahmen und entschied sich für eine Gesamterneuerung der Anlagen. Seit 2010 verfolgt die Stiftung die Idee der Museumsentwicklung im Fels. Das Projekt wurde zusammen mit dem renommierten Architekturbüro Miller/Maranta, Basel, entwickelt und baut auf drei Säulen:

1. Ein Erlebnisweg im Fels mit Projektions- und Veranstaltungsräumen erneuern das Ausstellungs- und Vermittlungsangebot im Gletschergarten.
2. Das Schweizerhaus wird von den Anbauten freigestellt. Das Spiegellabyrinth erhält einen neuen Standort.
3. Die Parkanlage wird vergrössert und bis zur Sommerau hinauf erweitert.

Finanzierung auf gutem Weg

Die Stiftung spricht für die Erneuerung ein Investitionsvolumen von 20 Millionen Franken. Davon sind per September 2016 rund 17.5 Millionen Franken zugesprochen. Dieser Betrag erlaubte es dem Stiftungsrat in seiner Septembersitzung die Baufreigabe zu beschliessen. „Als besonderen Erfolg des Projekts darf man schon heute den finanziellen Zuspruch von privater Seite nennen. Private Stiftungen und Einzelpersonen waren es, die sich als erste hinter das Projekt stellten und namhafte Beiträge an das Projekt sprachen. Das gab Schub in unsere Pläne und sicherte die Beiträge der öffentlichen Hand. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch den Restbetrag noch einbringen können,“ freut sich Corinne Fischer über die Ausgangslage zum Start ihrer Präsidentschaft.

Grosszügige Donationen ebneten Weg

Allen voran war das die in Luzern beheimatete Albert Koechlin Stiftung, welche sich in einer frühen Phase vom Projekt überzeugen liess und die Finanzierung mit einer Zusage von 6 Millionen Franken an den Erlebnisweg im Fels anschob. Ähnlich früh zeigte sich das Ehepaar Martin und Marianne Haefner-Jeltsch aus Horw von der Idee angetan, naturwissenschaftliche Phänomene direkt am Objekt zu vermitteln und stellte dem Gletschergarten den Betrag von 3 Millionen Franken in Aussicht unter der Bedingung, dass auch die Standortgemeinde diesen Betrag beisteuert. Diese Forderung lösten Stadt und Kanton Luzern beide ein. Sie sprachen im ersten Halbjahr 2016 je 3 Millionen Franken an das Projekt Fels.

„Nun starten wir mit der Ausführungsplanung. Es gilt, Architekten und Felsspezialisten zusammen zu bringen und den optimalen Prozess für den Erlebnisweg im Fels zu finden. Wir rechnen damit, dass wir die Bauarbeiten 2018 starten können und das Projekt bis 2020 realisiert ist. Auch während der Bauarbeiten soll das Museum offen bleiben“, sagt Andreas Burri, Direktor Gletschergarten Luzern.

13 Jahre Ära Cavelti

Madlena Cavelti Hammer blickt insgesamt auf eine 17jährige Tätigkeit als Stiftungsrätin zurück, die letzten 13 Jahre davon als Präsidentin. Ihre Arbeit bewirkte eine Ära des Aufbruchs. In ihrer Zeit wurde das aus dem 18. Jahrhundert stammende Pfyffer-Relief entstaubt, neu platziert und wiederbelebt. Die passionierte Geografin mit Spezialgebiet historische Kartografie gab auch den Anstoss für das weitem beachtete Gedenkjahr zu Xaver Imfeld anlässlich dessen 100. Todestag 2009. Daraus resultierten unter anderem die Restaurierung seines Gornergletscher-Dioramas und die Neu-Inszenierung des Gotthard-Reliefs im Gletschergarten. Ferner initiierte Madlena Cavelti Hammer die Überführung der losen Gönnerschaft in einen Verein mit dem Namen Forum Gletschergarten. Ebenso verantwortete sie das 3,3 Millionen-Projekt der Hausrenovation und führte 2006 Andreas Burri als neuen Direktor in den Gletschergarten ein.

Museumsdirektor Andreas Burri würdigte die 10jährige Zusammenarbeit mit Madlena Cavelti Hammer bei der Verabschiedung mit Worten von Johann Heinrich Pestalozzi: Ihr Engagement erfolgte fundiert mit Kopf, Herz und Hand. Der Kopf stehe für durchdachtes Vorgehen, Zielorientierung und Beharrlichkeit. Das Herz schlage für Begeisterung in der Sache und für die Menschen, die sich im Gletschergarten und seinem Umfeld engagieren. Die Hand stehe für eine anpackende Art und damit für die Macherin in Madlena Cavelti Hammer. Der Stiftungsrat verabschiedete Madlena Cavelti Hammer herzlich und im Wissen, dass ohne sie der Gletschergarten nicht da wäre, wo er jetzt ist.

Jörg Lienert neu im Stiftungsrat

Auf Ende 2016 gibt es mit den Rücktritten von Tony Reis sowie Daniel Suter weitere Veränderungen im Stiftungsrat Gletschergarten. Beide treten nach langjährigem Engagement zurück. Mit Jörg Lienert, Luzern, hat der Stiftungsrat im September bereits eine Vakanz neu besetzt.

Zusammensetzung Stiftungsrat per September 2016:

- Corinne Fischer, VRP Bataillard AG, Präsidentin Stiftungsrat
- Karin Auf der Maur: Inhaberin admind public relations, Vertreterin Stadt Luzern
- Tony Reis: ehem. CEO IBM und CEO Swisscom (tritt Ende 2016 aus)
- Walter Graf: ehem. Inhaber Büro für Bauökonomie, Luzern
- Daniel Suter: Direktor Campus Sursee, ehem. Direktor Verkehrshaus Luzern (tritt Ende 2016 aus)
- Franz Schenker: Schenker – Korner – Richter AG / geologische Beratungen, Luzern
- René Kamer, Geschäftsführer Railway AG, Luzern
- Jörg Lienert, VRP Jörg Lienert AG, Luzern

Für weitere Auskünfte:

- Corinne Fischer, Präsidentin Stiftungsrat, für Medienanfragen am Freitag 21. Oktober zwischen 13 und 15 Uhr erreichbar via Gletschergarten: 041 410 43 40.
- Andreas Burri, Direktor Gletschergarten Luzern, 041 410 43 40.
andreas.burri@gletschergarten.ch
- Informationen zum Projekt Fels: www.projekt-fels.ch
- Informationen zum Gletschergarten: www.gletschergarten.ch